

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 60 (1934)

**Heft:** 43

**Illustration:** Fabelhafte Erfindung

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Trost der Welt

Es klingt ein Lied vom Trost der Welt,  
Das Schlummerlied der traumlos ewigen Nacht:  
So oft ein Stern vom Himmel fällt,  
Wird hier ein Herz mit ihm zur Ruh gebracht.

Das Meer rauscht auf und wird Gesang,  
Unendlich wird und stirbt es um uns her.  
Mein Blut schwoll auf im Wogendrang,  
Und seine Flut zerrann im ewigen Meer ...

Es riss die Salzflut Stück um Stück  
Vom Garten meines Lebens in den Tod.  
Mein Haus am Felsen blieb zurück  
Verwaist, umbraust, umkämpft, vom Blitz umloht!

O Herz, von Leidenschaft umtost,  
Gequälte Seele, die der Sturm umgellt,  
Singt mir das Lied vom ewigen Trost!  
Es naht die letzte Nacht, der Trost der Welt ...

Carl Friedrich Wiegand.

Weitere  
Aufgaben  
aus dem  
«Rechenbüchlein für Fortgeschrittene»

*Aufgabe 11.* In einem Lande von 4,158,000 Einwohnern werden jährlich für 53 Initiativen Unterschriften gesammelt. 27 % der Gesamtbevölkerung sind unterschriftsberechtigt; jede Initiative wird durchschnittlich von 12,000 Bürgern unterzeichnet. Wieviel mal im Jahr muss daher ein Stimmberrechtigter durchschnittlich unterschreiben?

*Aufgabe 12.* In einer Stadt trifft es auf 8 m<sup>2</sup> durchschnittlich ein Bewohner. Angenommen, die Reichweite eines Radios bei offenem Fenster betrage 50 m im Umkreis; wieviele Personen hören demnach diesen Radio?

(... auf 1 Person triffts 50 Radio plus 8 m<sup>2</sup> Umkreis im Irrenhaus. Der Setzer.)

*Aufgabe 13.* Jemand hat in Deutschland ein Guthaben liegen von 5000 Fr. Hierfür wird ihm ein jährlicher Zins von 3½ % zugestanden. Wieviel bekommt er also a) nach Adam Riese, b) nach Dr. Schacht? Kali

Aenderung  
des Zürcher Stadtbildes

Sicherem Vernehmen nach soll das Grossmünster und die umliegenden Bauten diesen Winter niedergelegt werden, um Raum für neue Amtshäuser zu gewinnen.

Drahau

Guerin Meschino Milano



## Fabelhafte Erfindung

Ist es wahr?

Dass während der Schweizerwoche:

Nur Meerfische mit Armbrust serviert werden dürfen;

Nationalräte in dieser Woche keine ausländischen Trustsitzungen präsidieren dürfen?

In dieser Woche kein Schweizer eine Ausländerin heiraten darf? Aubi

Idyll  
bei den Bundesbahnen

Bei einem grossen Jahrmarkt will ein Händler ein Kalb mehr, als die «Vorschrift» erlaubt, in einen Viehwagen laden.

Ruft der Vorstand: «He he dert, nume nit so chäse, das isch kei Personewage!» Aubi

Neue  
Bezeichnung

Es ist der Wissenschaft gelungen, die Parlamentarier in zwei grosse Gruppen zu scheiden, in die Parlarier und in die Lamentarier.

Drahau

## DER SCHWEIZER IN DER

trät  
Schuhe von Bata,  
isst gerne  
Westfälischen Schinken  
mit  
E iern von der Steiermark  
und dazu  
I talienische Teigwaren,  
raucht  
Z igarren aus Holland  
und nur  
E chte Importen,  
trinkt  
R heinischen Wein.

Als Dessert  
belieben: Westindische Bananen.

Er verachtet  
nicht  
fährt im  
liest  
und  
O bst aus Californien,  
C itroën, statt im «Pic Pic»,  
H itlers Buch: Mein Kampf,  
E mpfehlt jedem:

## KAUFT

## SCHWEIZERWAREN

Maka

Gespräch  
am Dorfbrunnen

Frau Binggeli: «Jo gälltet Sie, es isch doch öppis schöns, die vierzähtiägi Schwizerwoche; überall g'seht me 's Schwizerchrüz und Schwizerware usgstellt; me chauft au nome Schwizerware und hed derby das erhebende Gfühl, e patriotisch Tat z'tue und de Schwizerindustrie uf Bei z'hälfte ...»

Frau Gündeli: «Jo gwöss, es lyt sicher au en Sääge drof; — ond schliesslich blybe eim immer no zirka föfzg Woche wo me die billigeri Uslandswar chaufe ...» Wilmei

**Chianti-Dettling**

Der gut gelagerte Tischwein  
ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

